

### **Berufsattest Gesundheit und Soziales**

Gestützt auf die Ergebnisse einer umfangreichen Analyse und der entsprechenden Vernehmlassung haben die Vorstände der OdASanté und SAVOIRSOCIAL im Frühling 2008 beschlossen, eine zwei jährige Ausbildung einzuführen, die zu einem eidgenössischen Berufsattest Gesundheit und Soziales führt.

Die Erarbeitung einer entsprechenden Bildungsverordnung setzt die Einreichung eines Antrags um ein Vorticket beim BBT voraus. Die erforderlichen Projektgrundlagen liegen vor, die Vorstände von OdASanté und SAVOIRSOCIAL haben an ihren November-Sitzungen davon Kenntnis genommen und die Nominationsstruktur für die Reformkommission verabschiedet. Die Wahl der Mitglieder der Reformkommission erfolgt im Februar 2009 durch die beiden Vorstände. Der Antrag um ein Vorticket wird anschliessend ans BBT gestellt werden.

### **Positionierung der Weiterbildungen im Gesundheitsbereich**

Die Verordnung des EVD vom 11. März 2005 über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen wird 2009 revidiert. Die Revision bezweckt in erster Linie die Aktualisierung der Anhänge. Gemäss Informationen von Vertretern des BBT sind ebenfalls Bestrebungen im Gang, den Stellenwert der Nachdiplomstudiengänge (NDS HF) zu überprüfen. In diesem Kontext stellt sich die Frage der Aufrechterhaltung der RLP für die NDS HF Gesundheit. Es wird vorgeschlagen, die höheren Fachprüfungen (HFP) als Alternative zu reglementierten NDS für die Weiterbildungen im Gesundheitsbereich zu berücksichtigen.

Angesichts der Verunsicherungen, die diese BBT-Informationen in den betroffenen Kreisen ausgelöst haben, hat der Vorstand der OdASanté an seiner November-Sitzung die Frage der künftigen Erhaltung der RLP für die NDS im Bereich Gesundheit behandelt. Er vertritt einstimmig die Meinung, dass stark reglementierte NDS HF im Gesundheitsbereich unverzichtbar sind.

Der Vorstand anerkennt zudem, dass nebst den NDS HF mit Rahmenlehrplänen die HFP attraktive Angebote für die Branche darstellen; diese sollten, parallel zur Einführung von NDS HF, im Gesundheitsbereich allmählich Fuss fassen.

### **RLP NDS HF Anästhesie-/Intensiv-/Notfallpflege**

Gemäss den im Rahmen der Vernehmlassung eingegangenen Stellungnahmen wurden die Rahmenlehrpläne Anästhesie-, Intensiv-, Notfallpflege in einen Rahmenlehrplan mit drei Fachrichtungen zusammengelegt. Der überarbeitete Rahmenlehrplan wird dem Vorstand der OdASanté im Februar zur Verabschiedung unterbreitet. Anschliessend, am 19.3.2009, findet ein Informationsanlass für die Vernehmlassungsteilnehmenden in Bern statt.

### **Weiterbildung in Operationspflege**

Auf Empfehlung seines Prüfungsausschusses hat sich der Vorstand der OdASanté an seiner November-Sitzung für die Weiterführung eines Projekts ausgesprochen, welches die Einführung einer Weiterbildung zum Fachexperten/ zur Fachexpertin im Operationsbereich bezweckt.

Diese Weiterbildung baut auf die Ausbildung HF in Operationstechnik auf. Der Vorstand wird erst nach der Genehmigung des Rahmenlehrplans für den Bildungsgang Operationstechnik HF zum berufsspezifischen Profil sowie zur Positionierung der Weiterbildung auf Stufe Nachdiplomstudium HF oder Höhere Fachprüfung Stellung nehmen.

### **Zusammenarbeit mit dem BGS**

**Die OdASanté als Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und der Schweizerische Verband** Bildungszentren Gesundheit und Soziales (BGS) streben eine enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung und der Koordination der Berufsbildung im Gesundheitsbereich an. Der Aufbau einer angemessenen Form der Zusammenarbeit ist ein Prozess, der pragmatisch angegangen wird. Die beiden Organisationen haben vereinbart, diesen gemeinsamen Weg offenzulegen und den Prozess mit einer Absichtserklärung zu bekräftigen.

[http://www.odasante.ch/de/08\\_ueber-uns/pdf/letter%20of%20intend-def\\_d.doc.pdf](http://www.odasante.ch/de/08_ueber-uns/pdf/letter%20of%20intend-def_d.doc.pdf)

### **Personalsicherung in den Gesundheitsberufen**

Der Vorstand der GDK und der Vorstand der OdASanté haben beschlossen, einen nationalen Versorgungsbericht für das nicht-ärztliche Gesundheitspersonal in Auftrag zu geben. Der Bericht vervollständigt und interpretiert vorliegende Datengrundlagen, zeigt Massnahmen zur längerfristigen Personalsicherung auf und gibt Empfehlungen zur Umsetzung an die verschiedenen Akteure ab. Eine Steuergruppe, die sich aus Vertretungen der Kantone, der OdASanté und der betrieblichen Praxis zusammensetzt, wird in nächster Zeit gebildet. Der Schlussbericht wird im Herbst 2009 den GDK- und OdASanté-Vorständen zur Genehmigung unterbreitet.

### **Revision Bildungsverordnung FaGe**

Das BBT hat am 13.11.08 die Bildungsverordnung Fachfrau / Fachmann Gesundheit FaGe erlassen und den entsprechenden Bildungsplan genehmigt. Die Bildungsverordnung und der Bildungsplan treten am 1.1.2009 in Kraft.

[http://www.odasante.ch/de/01\\_aktuell/pdf/Bildungsverordnung\\_FaGe.pdf](http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/pdf/Bildungsverordnung_FaGe.pdf)

[http://www.odasante.ch/de/01\\_aktuell/pdf/Bildungsplan\\_FaGe\\_13\\_11\\_2008.pdf](http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/pdf/Bildungsplan_FaGe_13_11_2008.pdf)

Zur Gewährleistung einer einheitlichen Umsetzung in der ganzen Schweiz, werden die Bildungsverordnung und der Bildungsplan durch ein Ausbildungshandbuch und ein Lehrmittel ergänzt. Das Ausbildungshandbuch Fachfrau / Fachmann Gesundheit der OdASanté kann in deutscher, in französischer und in italienischer Sprache unter folgendem Link bestellt werden:

[http://www.verlag-careum.ch/homes/internet-shop/books/berufsfachschule/fage\\_schule/index.html](http://www.verlag-careum.ch/homes/internet-shop/books/berufsfachschule/fage_schule/index.html)

Das Lehrmittel wird im Frühling 2009 erscheinen. Entsprechende Informationen folgen im nächsten Newsletter.

### **Validierung von Bildungsleistungen FaGe**

Die ersten Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit (FaGe) nach der neuen Bildungsverordnung werden erst im Sommer 2012 auf den Markt kommen. Die bis dahin durchgeführten Verfahren zur Validierung von Bildungsleistungen für den Erwerb des Eidgenössischen

Fähigkeitszeugnisses (EFZ) FaGe müssen sich daher auf ein Qualifikationsprofil beziehen, das sich auf die Verordnung vom 1.7.2002 stützt.

Bei der Erarbeitung dieses nationalen Qualifikationsprofils wurde die Gliederung der Handlungskompetenzen bereits von der neuen Bildungsverordnung übernommen. Das nationale Qualifikationsprofil FaGe und die Bestehensregeln werden Anfang 2009 dem BBT zur Genehmigung unterbreitet und sollten anschliessend in Kraft treten.

### **Abschlusskompetenzen FH Gesundheit**

Im Rahmen der laufenden BBT-Projekte, die sich auf die Festlegung der Abschlusskompetenzen für die Fachhochschulstudiengänge (FH) in den Gesundheitsberufen beziehen, misst das BBT der Abstimmung der Abschlusskompetenzen auf die Bedürfnisse der Arbeitswelt besondere Bedeutung zu. Parallel zum Projekt «Abschlusskompetenzen FH», das von der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) durchgeführt wird, hat das BBT ein Pilotprojekt für die systemische Analyse praxisorientierter Prozesse in Auftrag gegeben. Folgende Betriebe nehmen am Projekt teil: Universitätsspital ZH, Universitätsspital BS, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Gesundheitsnetz Wallis, Hôpital Riviera Vevey, Domicil, BE, Stadtspital Waid, ZH und Fondation Belle Saison, VD.

### **Erarbeitung von Ausbildungsgrundlagen, Stand 12.12.2008**

Die aktualisierte Projektübersicht der OdASanté, Stand 12.12.2008, ist auf der Website der OdASanté aufgeschaltet:

[http://www.odasante.ch/de/01\\_aktuell/pdf/01.8%20Projekte%20OdASante\\_15.12.2008\\_deutsch.pdf](http://www.odasante.ch/de/01_aktuell/pdf/01.8%20Projekte%20OdASante_15.12.2008_deutsch.pdf)

Die Übersicht gibt über den Stand der Arbeiten in den jeweiligen Erarbeitungsprojekten von Ausbildungsgrundlagen, über die Projektorganisation sowie über die Projektakteure Auskunft.

\*

Ein Jahr, das von entscheidenden Schritten für die Berufsbildung im Gesundheitsbereich geprägt war, geht zu Ende. Der Vorstand und die Geschäftsstelle der OdASanté wünschen Ihnen schöne Festtage und einen guten Start ins 2009.

\*